Schulnachrichten.

Erster Abschnitt.

Allgemeine Lehrverfassung.

Ober- und Unter-Prima.

Ordinarius:
im Winter-Semester Herr Oberlehrer Dr. Brüggemann,
im Sommer-Semester Herr Oberlehrer Dr. Schlüter.

A. Wissenschaften.

I. Religionslehre.

1.) Für die katholischen Schüler. Verfall des Menschen in das Böse. Bekehrung und Rechtfertigung des Sünders. Das Reich Gottes in seiner Herrschaft als inneres und als äußeres. 2 St.
Hr. Oberlehrer Focke.

2.) Für die evangelischen Schüler. Das Leben Jesu nach den vier Evangelisten, verbunden mit Lesung des Originaltextes. 2 St.
Hr. Pfarrer Bertelsmann.

II. Philosophische Propädeutik.
Psychologie; Wiederholung der Logik; Abriß der Geschichte der Philosophie, besonders der alexandrinischen und der des Mittelalters. 2 St.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Naturkunde.

Feste und flüssige Körper. Wärme; Licht; Elektricität; Magnetismus. Handbuch: Kries. 2 St. Hr. Professor Fisch.

IV. Mathematik.

Arithmetik: Einfache Gleichungen. Handbuch: Kries. 1 St.

Ober-Prima. Quadratische Gleichungen; Verbindungen und Versetzungen verschiedener Elemente. Binomischer Lehrsatz. Handbuch: Kries. 1 St.

Unter-Prima. Progressionen; Logarithmen; zusammengesetzte Interessen. Handbuch: Kries. 1 St.

Geometrie: Stereometrie und ebene Trigonometrie. Handbuch: Kries. 2 St.

Anmerkung. Aus den Sammlungen von Oettinger, Kroll und Strehlke wurden Aufgaben zur schriftlichen Lösung gewählt.

V. Geschichte und Geographie. Hr. Fisch.

Geschichte des Mittelalters. Handbuch: Schmidt. — Gelegentlich Einzelnes aus der Geographie. 2 St.

Im Winter: Hr. Oberlehrer Dr. Brüggemann.
Im Sommer: Hr. Oberlehrer Pieler.

B. Sprachen.

I. Deutsche Sprache.

Uebersicht der Geschichte der deutschen Nationallitteratur von der ältesten bis auf die neueste Zeit. Handbuch: Koberstein. Soweit die Zeit es erlaubte, wurden Proben mitgetheilt und besprochen aus den früheren Perioden bis auf Opitz in Uebersetzungen oder Inhaltsdarstellungen. 1 St.

Ober-Prima. Ausführliche Erklärung vorzüglicher lyrischer Gedichte der ersten Classiker, und zweier Tragödien von Goethe und Schiller. — Beurtheilung der schriftlichen Arbeiten. 1 St.

Unter-Prima. Erklärung und Vortrag vorzüglich lyrischer Gedichte der ersten Classiker. — Beurtheilung der schriftlichen Arbeiten. 1 St.

Hr. Schlüter.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Lateinische Sprache.

Cicero's Schrift über den Redner, das dritte Buch, als Fortsetzung der vorigjährigen Lektüre, und Wiederholung der ersten Hälfte des zweiten. Vorher gedrängte Uebersicht der römischen Litteraturgeschichte. Die Erklärung war lateinisch. — 3 St. — Grammatik nach Zumpt, die s. g. syntaxis ornata; Beurtheilung der schriftlichen Arbeiten; Extemporalien. 3 St.

Im Winter: Hr. Brüggemann.
Im Sommer: Hr. Schlüter.

Oden, Satiren und Briefe des Horaz, theils in deutscher, theils in lateinischer Sprache erklärt. 2 St. Baaden.

III. Griechische Sprache.

Nach vorhergegangener Einleitung in den Thucydides, aus dessen drittem Buche die ersten sechszig Kapitel. — Grammatik nach Buttmann — die Lehre von den Modis bis zu Ende; Extemporalien, und schriftliche Ausarbeitungen. 4 St.

Im Winter: Hr. Brüggemann.
Im Sommer: Hr. Schlüter.

Ober-Prima. Des Sophokles Antigone. 2 St.
Unter-Prima. Aus Homer's Ilias Ges. **XVI. XVII. XVIII.** Die Erklärung anfangs in deutscher, nachher in lateinischer Sprache. 2 St. Baaden.

IV. Hebräische Sprache.

Grammatik nach Gesenius. Uebersetzt wurden die Stücke aus der ersten und zweiten Abtheilung des Lesebuches von Gesenius. 2 St.
Hr. Fisch.

V. Französische Sprache.

Lektüre prosaischer und poetischer Musterstücke des Weckers'schen Auszuges aus den Leçons françaises von Noël und de la Place. — Grammatik nach Hirzel. — Uebungen im mündlichen und schriftlichen Uebersetzen aus dem Deutschen, zum Theile aus Kohlrausch's deutscher Geschichte. 2 St. Hr. Gymnasiallehrer Kautz.

Ober- und Unter-Secunda.

Ordinarius:
im Winter-Semester Herr Oberlehrer Dr. Schlüter,
im Sommer-Semester Herr Gymnasiallehrer Dr. Schultz.

A. Wissenschaften.

I. Religionslehre.

1.) Für die katholischen Schüler. Das Wesen und die Eigenschaften Gottes. Die Schöpfung der Welt. Die göttliche Vorsehung. Ursprüngliche Beschaffenheit der ersten Menschen. Sündenfall derselben. Die Erbsünde. Erziehung des Menschengeschlechtes zu Christus. Christus, der Erlöser der Welt. 2 St. Hr. Focke.

2.) Für die evangelischen Schüler. Die schon confirmirten nahmen an dem Unterrichte der Prima, die übrigen nebst den Schülern der Tertia an dem Confirmanden-Unterrichte Theil, den Herr Pfarrer Bertelsmann ertheilte.

II. Naturkunde.

Im Winter: Meteorologie und physische Geographie.
Hr. Schulamtscandidat Kellner.

Im Sommer: Das Weltgebäude. Handbuch: Kries. 1 St.
Hr. Fisch.

III. Mathematik.

Arithmetik: Potenzen; Zahlensysteme; Wurzeln; Verhältnisse und Proportionen. Handbuch: Kries. 2 St.

Geometrie: Ausmessung geradliniger Figuren; der Kreis. Handbuch: Kries. 2 St.
Hr. Fisch.

Anmerkung. Aufgaben zur häuslichen Beschäftigung der Schüler wurden aus den Sammlungen von Oettinger und Strehlke gewählt.

IV. Geschichte und Geographie.

Der alten Geschichte zweiter Theil: die Römer. Handbuch: Schmidt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wiederholung einiger Theile der neuern Geographie; historische Geographie von Amerika. 3 St.

Im Winter: Hr. Brüggemann.
Im Sommer: Hr. Pieler.

B. Sprachen.

I. Deutsche Sprache.

Theorie der Dichtungsarten; in der Einleitung die Grundzüge der Psychologie und die Lehre von den Redefiguren. Handbuch: Dieckhoff. Daneben Lesung und Erklärung poetischer Musterstücke zur Veranschaulichung der Theorie. 2 St. Beurtheilung der schriftlichen Arbeiten. 1 St. Hr. Schlüter.

II. Lateinische Sprache.

a) Nach den nöthigen Vorbemerkungen die erste, zweite und dritte Rede des Cicero gegen den Catilina; ferner die Rede pro Archia. Die Syntax nach Zumpt bis zu Ende. Lateinische Synonymik. 4 St. Schriftliche Uebersetzungen aus Weber's Uebungsschule; Extemporalien. In Ober-Sekunda nach Ostern Versuche leichter Aufsätze historischen Inhalts. 2 St. Im Winter: Hr. Schlüter.
Im Sommer: Hr. Schultz.

b) Aus Virg. Aen. lib. III. V. und des VI. erste Hälfte. 2 St. Baaden.

c) Prosodie und Metrik mit Uebungen nach Friedemann. 1 St. Hr. Schlüter.

III. Griechische Sprache.

a) Die Wortbildungslehre und die Syntax nach Buttmann bis zu Ende. Entsprechende Uebersetzungen aus dem Deutschen nach Rost's Anleitung. 2 St.

b) Xenophon's Cyropädie, Buch II. und III. bis zum letzten Kapitel. 2 St. Im Winter: Hr. Schlüter.
Im Sommer: Hr. Schultz.

c) Aus Homer's Odyssee lib. IV. V. und VI. 2 St.
Im Winter: Hr. Schlüter.
Im Sommer: Baaden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Hebräische Sprache.

Das Nennwort; das Zeitwort; Suffixen an beiden; das Zeitwort mit Gutturalbuchstaben, nach der Grammatik von Gesenius. Im Lesebuche von Gesenius wurden die Stücke von Seite 1 bis 30 übersetzt. 2 St.

Hr. Fisch.

V. Französische Sprache.

Lektüre prosaischer und poetischer Musterstücke des Weckers'schen Auszuges aus den Leçons françaises von Noël und de la Place. Grammatik nach Hirzel. Schriftliches und mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen. 2 St.

Hr. Kautz.

Ober- und Unter-Tertia.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Focke.

A. Wissenschaften.

I. Religionslehre.

1.) Für die katholischen Schüler. Die Lehre von Gott dem Vater, dem allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde; von Jesus Christus, seinem eingebornen Sohne; von dem göttlichen Geiste und seinem Wirken auf Erden. Handbuch: von Jaumann's größerer Katechismus. 2 St.

Vorbereitung einiger Schüler zu dem ersten Empfange des heiligsten Sakramentes des Altars in außerordentlichen Stunden.

Hr. Focke.

2.) Für die evangelischen Schüler. S. Secunda.

II. Naturkunde.

Im Winter: Das Thierreich und Mineralreich. Handbuch: Burmeister. 2 St.

Hr. Kellner.

Im Sommer: Das Pflanzenreich: Beschreibung und Bestimmung der gewöhnlichsten, hier vorkommenden Pflanzen. Systemkunde. 2 St.

Hr. Pieler.

III. Mathematik.

Ober-Tertia. Arithmetik: Das Pensum der Unter-Tertia wurde

kurz wiederholt; Potenzen; Uebung im Kopfrechnen. Handbuch: Kries. 1 St.

Geometrie: Das Pensum der Unter-Tertia wurde kurz wiederholt; ähnliche Figuren. Handbuch: Kries. 2 St.

Anmerkung. Aufgaben, mit deren schriftlicher Lösung die Schüler der Ober-Tertia zu Hause sich beschäftigten, wurden aus den Sammlungen von August und Oettinger genommen.

Unter-Tertia. Arithmetik: Die vier Rechnungsarten in ganzen und gebrochenen Zahlen; entgegengesetzte Größen; Gebrauch des Einschließungszeichens; Buchstabenrechnung; Uebung im Kopfrechnen. Handbuch: Kries. 2 St.

Geometrie: Winkel und Parallellinien; Gleichheit der Dreiecke. Handbuch: Kries. 1 St. Hr. Fisch.

IV. Geschichte.

Geschichte der Deutschen bis auf Maximilian. Handbuch: Kohlrausch. 2 St. Hr. Pieler.

V. Geographie.

Wiederholung der Geographie der westeuropäischen Länder und Asiens. Amerika. 2 St. Hr. Pieler.

B. Sprachen.

I. Deutsche Sprache.

Die Lehre vom Verbum und vom Substantivum. Die Lehre von den Sätzen und Perioden. Die Interpunktion. Handbuch: Burchard's Sprachlehre. Mündliche Uebungen: Begriffserklärungen; Synonymik; Lese- und Deklamir-Uebungen. Schriftliche Arbeiten: Erzählungen nach Sprüchwörtern; Parabeln. 2 St. Hr. Focke.

II. Lateinische Sprache.

Aus Ovid's Metamorphosen nach der Ausgabe von Nadermann, Buch XI., XII., XIII., I. und aus III. Cadmus. Die Lehre vom Hexameter. 3 Stunden. Im Winter: Hr. Pieler.
Im Sommer: Hr. Focke.

Grammatik nach Zumpt. Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter; die Lehre von der Wortbildung. Syntax: Wiederholung der

Lehre von den Casus; die Lehre vom Gebrauche der Tempora und der Modi. Mündliches Uebersetzen. Correctur der schriftlichen Arbeiten. 3 St.

Ober-Tertia. Cäsar's Commentarien über den gallischen Krieg, Buch III. Cap. XVI bis zu Ende. Des Q. Curtius Rufus Geschichte Alexanders des Großen III. und IV. bis Cap. X. 3 St.

Unter-Tertia. Cäsar's Commentarien über den gallischen Krieg, Buch I., II., III. und IV. bis Cap. XVI. 3 St. Hr. Focke.

III. Griechische Sprache.

Aus dem Elementarbuche von Fr. Jacobs die Beispiele zu den Declinationen und Zeitwörtern von I. bis XII.; die Aesopischen Fabeln und Anekdoten von I. bis VI. Die Formenlehre bis zu Ende und die Anfangsgründe der Syntax nach der Schulgrammatik von Buttmann. Memoriren von Wurzelwörtern nach Nadermann. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen. 6 St.

Hr. Gymnasiallehrer Nöggerath.

IV. Französische Sprache.

Ober- und Unter-Tertia.

Im Winter: Lese-, Schreib- und Deklinationsübungen und Vokabeln zu Hirzels Anekdoten. Die Konjugation der Hülfszeitwörter. Für Ober-Tertia besonders Konjugiren nach den Stammformen; in der kombinirten Stunde übersetzten die Ober-Tertianer einzelne Anekdoten aus Hirzel, in der getrennten wurde die Lektüre des Charles douze begonnen. 3 St. Hr. Kautz.

Im Sommer: Wiederholung der Formenlehre bis einschließlich die Hülfszeitwörter; dabei schriftliche und mündliche Uebersetzungen der entsprechenden Aufgaben aus Hirzel. 2 St. Hr. Schultz.

C. Fertigkeiten.

Zeichnen.

Naturzeichnen nach P. Schmid's Methode und Handzeichnen. 2 St.

Hr. Zeichnenlehrer Zimmermann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quarta.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Pieler.

A. Wissenschaften.

I. Religionslehre.

1.) Für die katholischen Schüler. Siehe Tertia.

2.) Die evangelischen Schüler dieser Classe nahmen mit denen der Quinta und Sexta an dem Religionsunterrichte in der hiesigen evangelischen Elementarschule Theil, den Hr. Pfarrer Bertelsmann ertheilte.

II. Naturkunde.

Im Winter: Mineralreich. 2 St. Hr. Kellner.
Im Sommer: Pflanzenreich. Artenkunde. Handbuch: Burmeister. 2 St. Hr. Pieler.

III. Mathematik.

Aufgaben über die zusammengesetzte Regel von Dreien. Zinsrechnung; Rabattrechnung; Zusammengesetzte Zins- und Rabattrechnung. Dezimalbrüche. Erheben zu Potenzen. Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel. Handbuch: Diesterweg. — Die ersten Anfangsgründe der Geometrie nach Euklid. 3 St. Im Winter: Hr. Kellner.
Im Sommer: Hr. Schlüter.

IV. Geschichte.

Geschichte der Griechen. 2 St. Im Winter: Hr. Pieler.
Im Sommer: Hr. Schultz.

V. Geographie.

Das Wichtigste aus der mathematischen und physikalischen Geographie. Deutschland und Preußen. Handbuch: Selten. 2 St.
Im Winter: Hr. Pieler; im Sommer: Hr. Schultz.

B. Sprachen.

I. Deutsche Sprache.

Wiederholung der Lehre vom Satze; die Lehre von den Perioden, den Konjunktionen, der Interpunktion. Orthographische Uebungen;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lektüre und Memoriren geeigneter Stücke. Versuche im schriftlichen Beschreiben und Erzählen. Handbuch: Heyse. 2 St.
Im Winter: Hr. Pieler; im Sommer: Hr. Schultz.

II. Lateinische Sprache.
Des Cornelius Nepos Biographien I.—XVII. Phädrus Fabeln I — III Buch mit Auswahl; darangeknüpft das Nothwendige aus der Lehre von der Prosodie und vom jambischen Verse. — Wiederholung der Formenlehre; Syntaxis convenientiae und vom Gebrauch der Casus nach O. Schulz Schulgrammatik. — Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische nach O. Schulz Aufgaben. 10 St. Hr. Pieler.

III. Griechische Sprache.
Die Formenlehre bis zu den verb. contr. nach Buttmann's Schulgrammatik. Die entsprechenden Beispiele aus Jakob's Elementarbuch und Rost's Anleitung zum Uebersetzen. Wurzelwörter nach Nadermann. 6 St. Im Winter: Hr. Brüggemann.
Im Sommer: Hr. Schultz.

C. Fertigkeiten.

I. Zeichnen.
Naturzeichnen nach P. Schmid's Methode und Handzeichnen. 2 St.
Hr. Zimmermann.

II. Schönschreiben.
Deutsche, lateinische und griechische Schrift. 1 St.
Hr. Kanzlei-Inspector Schennen.

Quinta.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer Kautz.

A. Wissenschaften.

I. Religionslehre.
1.) Für die katholischen Schüler. Von dem frommen und sittlichen Leben des Christen. Handbuch: von Jaumann's kleinerer Ka-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

techismus. Biblische Geschichte des alten Testaments von David bis zu Ende. Biblische Geschichte des neuen Testaments bis zum Leiden und Sterben Jesu Christi. 3 St. Hr. Focke.

2.) Für die evangelischen Schüler. Siehe Quarta.

II. Naturkunde.

Einzelnes aus dem Thierreiche und dem Mineralreiche; im Sommer Beschreibung der gewöhnlichsten hier vorkommenden Pflanzen. 2 St. Im Winter: Hr. Kellner; im Sommer: Hr. Pieler.

III. Mathematik.

Die Lehre von den Verhältnissen und Proportionen, angewendet auf die Rechnungsarten des bürgerlichen Lebens. Uebungen im Kopfrechnen. Handbuch: Diesterweg. 4 St. In zweien derselben war die Quinta mit Sexta kombinirt. Im Winter: Hr. Kellner. Im Sommer: Hr. Kautz.

IV. Geschichte.

Geschichte der orientalischen Völker, vorzüglich der Israeliten; darauf die der Griechen und Römer. Biographischer Cursus; erstes Jahr. Handbuch: Welter. 2 St. Hr. Röggerath.

V. Geographie.

Die nöthigsten Vorbegriffe aus der mathematischen und physikalischen Geographie; Land und Meer; Europa. Handbuch: Selten. 2 St. Hr. Röggerath.

B. Sprachen.

I. Deutsche Sprache.

Die Satzlehre bis zur Periode, veranschaulicht in ihren Hauptzügen durch schriftliche und mündliche Uebungen. Grammatische Diktate, bestehend in Beispielen zur Einübung der Lehre von den Präpositionen und der Rektion so wie der Orthographie. Uebungen in der Wortbildung. Stilübungen, bestehend in kleinen Beschreibungen und in Nachbildungen vorgelesener Erzählungen. Lese- und Recitationsübungen nach Hülstett's Sammlung. I., 2. 4 St. Im Sommer waren Quinta und Sexta in der Deklamationsstunde kombinirt.

Hr. Kautz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Lateinische Sprache.

Weitere Ausbildung der Formenlehre und die Grundregeln der Syntax nach Schulz Schulgrammatik. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Ellendt's Elementarbuche. Memoriren von Stammwörtern. 9 St. Hr. Kautz.

C. Fertigkeiten.

I. Zeichnen.

Unterricht im Naturzeichnen nach P. Schmid's Methode. 2 St. Hr. Zimmermann.

II. Schönschreiben.

Nach Heinrigs Vorschriften. 3 St. Hr. Schennen.

Sexta.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer Nöggerath.

A. Wissenschaften.

I. Religionslehre.
II. Naturkunde. } Siehe Quinta.

III. Mathematik.

Die vier Species in benannten und unbenannten, ganzen und gebrochenen Zahlen und die Regel de tri, praktisch nach Diesterweg's Exempelbuche; Kopfrechnen. 4 St. Siehe Quinta.

Im Winter: Hr. Kellner; im Sommer Hr. Kautz.

IV. Geschichte.
V. Geographie. } Siehe Quinta.

B. Sprachen.

I. Deutsche Sprache.

Lehre von der Wortbildung und Wortbiegung. Ueber den einfachen Satz mit besonderer Berücksichtigung der vorkommenden Redetheile.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Orthographische Uebungen. Nachbildungen vorgelesener Erzählungen und Beschreibungen von Gegenständen, vorzüglich aus dem Pflanzen- und Thierreiche. Anleitung zum Verstehen der Lesestücke. Gedächtniß- und Leseübungen aus Hülstett's Sammlung I., 1. 4 St.

Hr. Nöggerath.

II. Lateinische Sprache.

Formenlehre und die nothwendigsten Regeln der Syntax, verbunden mit dem mündlichen Uebersetzen zur Einübung der Grammatik. Handbücher: Schulgrammatik von O. Schulz und latein. Lesebuch von Ellendt. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen in das Lateinische und umgekehrt. Memoriren von Stammwörtern. 9 St.

Hr. Nöggerath.

C. Fertigkeiten.

I. Zeichnen.

Unterricht im Naturzeichnen nach P. Schmid's Methode. 2 St.

Hr. Zimmermann.

II. Schönschreiben. Siehe Quinta.

Singen.

Sexta und Quinta.

Das Nöthigste aus Melodik, Rhythmik und Dynamik. Uebungen im Notiren. Schreiben und Ueben von Liedern für Diskant und zuletzt für Diskant und Alt. 1 St.

Quarta und Tertia.

Weiteres über Melodik und Rhythmik. Melodische und rhythmische Uebungen und Lieder für eine und für zwei Stimmen. 1 St.

Gesänge für besondere Gelegenheiten wurden in besonderen Stunden eingeübt. Hr. Vieth, Rector an der hiesigen Bürgerschule.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gymnastische Uebungen.

Während des Sommersemesters an einem der freien Nachmittage von 5 bis 7 Uhr unter Leitung mehrerer Lehrer. Auch machten die Schüler zusammen oder klassenweise in Begleitung ihrer Lehrer an den freien Nachmittagen Ausgänge in die Umgegend der Stadt.

Verfügungen der hohen Behörden.

1. Ein Königliches Hochlöbliches Provincial-Schul-Collegium verordnet unter dem 29. August v. J. geschärftere Maaßregeln bei der Aufsicht über die Abiturienten-Prüfung.
2. Nach einer durch E. K. H. Pr.-Sch.-C. am 3. März d. J. uns mitgetheilten Ministerial-Verfügung sollen jährlich fünf Exemplare des Programmes mehr als bisher eingesandt werden, vier für die gelehrten Schulen des Herzogthums Nassau, (Weilburg, Dillenburg, Hademar und Wiesbaden) gegen Uebersendung der dort erscheinenden Programme, und eins für das Progymnasium zu Sagan.
3. Ein K. H. P.-Sch.-C.- theilt uns unter dem 19. März d. J. eine vom Hohen Ministerium, auf Veranlassung des Herrn General-Postmeisters, getroffene Bestimmung mit, wornach für diejenigen, welche sich dem Postdienste zu widmen beabsichtigen, entweder die Reife für Prima eines inländischen Gymnasiums in allen Lehrgegenständen mit alleiniger Ausnahme der griechischen Sprache oder der Nachweis, daß sie den ganzen Kursus einer wirklichen höhern Bürgerschule beendigt haben, verlangt wird.
4. Ein K. H. P.-Sch.-C. übersendet unter dem 25. März d. J. die Bestimmung Eines Königlichen Hohen Ministeriums vom 25. Februar d. J., wornach die Hinterbliebenen verstorbener Lehrer an Gymnasien u. s. w. rücksichtlich des Genusses der Gnadenzeit von dem Einkommen des Verstorbenen nach den diesfälligen Bestimmungen sub 2 der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 27. April 1816 (Gesetzsamml. pro 1816 Seite 134) zu behandeln sind.
5. Ein K. H. P.-Sch.-C. fordert unter dem 16. Mai d. J. bis zum 1.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Februar k. J. die gutachtlichen Vorschläge über diejenigen Gegenstände, welche in der auf künftiges Jahr angeordneten Direktoren-Conferenz insbesondere zur Erörterung kommen werden.

Zweiter Abschnitt.

Chronik des Gymnasiums.

I. Eröffnung des Schuljahres.

Diejenigen, welche in das Gymnasium aufgenommen zu werden wünschten und in Arnsberg wohnten, wurden am 31. August, die Auswärtigen aber am 12. Oktober v. J. geprüft. Das Schuljahr selbst ward am 13. Oktober Morgens 8 Uhr mit feierlichem Gottesdienste eröffnet; nach Beendigung desselben nahmen die Ordinarien die Zeugnisse entgegen, prüften diejenigen Schüler, welche von ihrer Benutzung der Ferien Rechenschaft zu geben hatten, diktirten das Stundenschema, und lasen die Disciplinarordnung vor. Hierauf begann in allen Klassen der Unterricht.

II. Schulfeste.

Der hohe Geburtstag Sr. Majestät unseres allergnädigsten Königs wurde in folgender Weise gefeiert: Morgens 9 Uhr feierlicher Gottesdienst, wobei der Ambrosianische Hymnus gesungen ward; darauf im Gymnasium: 1) Gesang: Natalem Principis von Spontini 1 — 3 Str. 2) Lateinische Rede, gehalten von dem Oberprimaner Theodor Thüsing. Thema: „Ad summum ingenii animique cultum graecarum litterarum auxilio optime deducimur.“ 3) Deklamation: Der kleine Hydriot von Wilh. Müller, vorgetragen von dem Sextaner Carl Ulrich. 4) Deklamation: Elegie auf dem Schlachtfelde bei Kummersdorf von August Tiedge, vorgetragen von dem Obersekundaner J. Sonnenschein. 5) Deklamation: Leben und Tod von Fried. Rückert, vorgetragen von dem Quartaner

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Franz Plöttner. 6) Natalem Principis 4 — 6 Str. 7) Deklamation: Die Kaiserwahl von Lud. Uhland, vorgetragen von dem Obertertianer Bernhard Fechteler. 8. Deklamation: Breit Uffo von O. F. Gruppe, vorgetragen von dem Quintaner Carl Felthauß. 9) Deklamation: Graf Rudolf von Habsburg von Schiller, vorgetragen von dem Untertertianer Joseph Vogt. 10) Deklamation: Der Onyx aus Memphis von M. Smets, vorgetragen von dem Untersekundaner Hermann Gröning. 11) Gesang: „Dem König, dem ein edles Herz u. s. w. comp. von Zelter. 12) Deutsche Rede, gehalten von dem Oberprimaner Friedrich Berens. Thema: „Der Nutzen der Geschichte." 13) Gesang: Heil unserm König, Heil! u. s. w. comp. von Händel. — Nachmittags 5 Uhr zogen Schüler und Lehrer auf den für die gymnastischen Uebungen bestimmten Platz außerhalb der Stadt. Die Reihenfolge der verschiedenen mit besonders lebhaftem Eifer angestellten Uebungen wurden durch feierliche von Instrumentalmusik begleitete vierstimmige Gesänge unterbrochen. Begonnen und geschlossen wurde die Feier mit einem unserem geliebten Könige, dem erhabenen Förderer der Jugendbildung, dargebrachten Lebehoch! in welches die Versammelung der Zuschauer mit der lebhaftesten Theilnahme einstimmte.

III. Veränderungen im Lehrer-Personale.

1. Durch Verfügung E. H. Vorgeordneten Ministeriums vom 26. Februar c. wurde der Oberlehrer, Herr Dr. Brüggemann von hier als Direktor an das Gymnasium nach Konitz versetzt. Derselbe widmete von Ostern 1828 bis dahin 1839 anfangs als Etraordinarius, später als Ordinarius von Prima seine ungetheilte Thätigkeit dem hiesigen Gymnasium. Die Anstalt, welche an ihm einen pflichttreuen Lehrer, so wie einen umsichtigen und sanftfesselnden Erzieher verloren hat, wünscht ihm in seinem neuen und erweiterten Wirkungskreise dieselbe Freudigkeit mit der er hier segensreich gewirkt hat.
2. Der Schulamts-Kandidat, Herr Dr. Schultz aus Recklinghausen wurde zufolge Einer hohen Ministerial-Verfügung vom 4. Juni d. J. als ordentlicher Lehrer am hiesigen Gymnasium angestellt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Der Schulamts-Kandidat, Herr Kellner aus Arnsberg, welcher auch im verflossenen Wintersemester dem Gymnasium eine erwünschte Aushülfe geleistet hat, verließ uns um Ostern, um am Progymnasium zu Rietberg eine Lehrerstelle zu übernehmen.
4. Den Gymnasiallehrern, Herrn Focke und Pieler ist durch Eine Hohe Ministerial-Verfügung vom 4. Juni d. J. das Prädikat „Oberlehrer" verliehen worden.

Dritter Abschnitt.

Statistische Uebersicht.

I. Anzahl der Schüler in jeder Klasse.

Im Winter-Semester befanden sich in	Ober- u. Unter-Prima	12	Schüler.
„	Ober- u. Unter-Sekunda	27	„
„	Ober- u. Unter-Tertia	23	„
„	Quarta	9	„
„	Quinta	17	„
„	Sexta	11	„
Zusammen waren also im Gymnasium . .		99	Schüler.
Davon sind ausgetreten im Ganzen . .		5	Schüler.
Im Sommer-Semester befanden sich in	Ober- u. Unter-Prima	12	Schüler
„	Ober- u. Unter-Sekunda	24	„
„	Ober- u. Unter-Tertia	24	„
„	Quarta	8	„
„	Quinta	17	„
„	Sexta	12	„
Zusammen waren also im Gymnasium . .		97	Schüler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Resultat der Abiturienten Prüfung,

die am Schlusse des vorigen Schuljahres Statt gefunden.

Auf den Grund der schriftlichen und mündlichen Prüfung, welche letztere am 26. und 27. August v. J. abgehalten wurde, ertheilte die Königl. Abiturienten-Prüfungs-Commission das Zeugniß der Reife:

1. Joseph Cruse aus Warstein, 19½ Jahr alt, 7 J. auf dem hiesigen Gymnasium, 1 J. in Oberprima; ging nach Paderborn um Theologie zu studiren.
2. Wilhelm Gerken aus Ostwigt, 18¾ J. alt, 4 J. auf dem hiesigen Gymnasium, 1 J. in Oberprima; ging nach Münster um Theologie zu studiren.
3. Eduard Girshausen aus Birnbach, 20¼ J. alt, 1 J. auf dem hiesigen Gymnasium, 1 J. in Oberprima, ging nach Bonn um Theologie zu studiren.
4. Franz Harnischmacher aus Olpe, 21¾ J. alt, 5 J. auf dem hiesigen Gymnasium, ging nach Münster um Theologie zu studiren.
5. Franz Kersting aus Arnsberg, 19¼ J. alt, 7 J. auf dem hiesigen Gymnasium, 1 J. in Oberprima, ging nach Münster um Theologie zu studiren.
6. Karl Küper aus Werl, 20¼ J. alt, 5½ J. auf dem hiesigen Gymnasium, 1 J. in Oberprima, ging nach Bonn um Medizin zu studiren.
7. Bernhard Pescatore aus Arnsberg, 18¼ J. alt, 7 J. auf dem hiesigen Gymnasium, 1 J. in Oberprima, ging nach Bonn um Bergwissenschaft zu studiren.
8. Ernst Plassmann aus Arnsberg, 18½ J. alt, 7 J. auf dem hiesigen Gymnasium, 1 J. in Oberprima, ging nach Paderborn um Theologie zu studiren.
9. Eduard Plate aus Hörde, 18½ J. alt, 2 J. auf dem hiesigen Gymnasium, 1 J. in Oberprima, ging nach Bonn um Jurisprudenz zu studiren.
10. Georg Schöne aus Brüllinghausen, 21 J. alt, 6½ J. auf dem hiesigen Gymnasium, 1 J. in Oberprima, ging nach Münster um Theologie zu studiren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Auf den Grund derselben Prüfung erhielt das Zeugniß der Reife Eduard Plange aus Attendorn, 20¼ J. alt, 5 J. auf dem Progymnasium zu Attendorn, 3 J. auf dem Gymnasium zu Cöln, ging nach Bonn um Medizin zu studiren.

Zu der am Ende dieses Schuljahres Statt findenden Abiturienten-Prüfung haben sich 6 Ober-Primaner und zur Maturitäts-Prüfung 10 Auswärtige gemeldet; das Resultat der Prüfung wird im nächsten Programm mitgetheilt werden.

III. Stand des Lehrapparates.

Zur Vermehrung unserer Bibliothek wurde die dafür ausgesetzte Summe verwendet.

Geschenke,

welche das Gymnasium während des Schuljahrs erhalten hat.

Von Einem Hohen Ministerium der Unterrichts-Angelegenheiten, als Fortsetzung früherer Geschenke:

1. Encyclopädisches Wörterbuch der medicinischen Wissenschaften u. s. w. 17., 18., 19. und 20. Band.

Außerdem:

2. Lateinische Schulgrammatik von W. H. Blume.
3. Künstliche Darstellung des menschlichen Gehirns von Müller. Von dem Herrn Gymnasial-Direktor Dr. Brüggemann in Konitz:
4. Morhofi Polyhistor.

Von dem Herrn Buchhändler Michelsen in Leipzig:

5. Handbuch der deutschen Sprache von W. Kuhn.
6. L. Erk und W. Greef Liederkranz für Schule, Haus und Leben. 2 Exemplare.

Schüler-Lesebibliothek.

Auf die Vermehrung derselben konnten in diesem Jahre 21 Thlr. (darunter 8 Thlr. freiwillige Beiträge von Seiten der Schüler der Prima und Sekunda) verwendet werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tabellarische Uebersicht

der statistischen Verhältnisse des Königlichen Laurentianum zu Arnsberg

während des Schuljahres 1838 — 1839.

Lehrer.	Allgemeiner Lehrplan.						
	Fächer.	Classen und Stunden.					
1. Hauptlehrer.		a. I. b.	a. II. b.	a. III. b	IV.	V.	VI.	Summe.
Baaden.	Religionslehre	2	2	2	2	3	3	9
	Philosophie.....	2	—	—	—	—	—	2
Fisch.	Naturkunde.....	2	1	2	2	2	2	9
Kautz.	Mathematik....	1. 3. 1.	4	3. 3.	3	2 2 2		24
Schlüter.	Geschichte.....	2	2	2	2	2	2	10
	Geographie.....		1	1	1	2	2	5
Brüggemann.	Deutsch.....	1. 1. 1.	2	2	2	4	4	17
	Lateinisch.....	8	10	4. 5. 4.	10	9	9	59
Pieler.	Griechisch.....	2. 4. 2.	6	6	6	—	—	26
	Hebräisch.....	2	2	—	—	—	—	4
Nöggerath.	Französisch.....	2.	2	1. 1. 1.	—	—	—	7
Focke.	Zeichnen.....	—	—	2	2	1. 1. 1.		7
	Schönschreiben	—	—	—	1	3		4
Schultz.	Singen.....	—	—	1	1	1	1	2
* Kellner.	Summe.....	32. 32.	32. 32.	32. 32.	32.	32.	32.	185.

2. Hülfslehrer.	Schüler.			
Zimmermann.	In	waren	traten aus	sind
Schennen.	I. a. u. b.	12	1	11
Vieth.	II. a. u. b.	27	2	25
	III. a. u. b.	24	—	24
	IV.	10	2	8
	V.	17	—	17
	VI.	12	—	12
	Summe	102	5	97

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vierter Abschnitt.

Oeffentliche Prüfungen.

Die öffentlichen Prüfungen werden am Samstag den 31. August, Morgens von 9 — 12½, und Nachmittags von 3 — 6 Uhr, in folgender Ordnung gehalten.

Vormittag.

Prima und Sekunda.
Religion.
Lateinisch.
Griechisch.
Mathematik.
Französisch.

Tertia.
Lateinisch.

Nachmittag.

Tertia.
Geschichte.

Quarta.
Lateinisch.
Mathematik.

Quinta.
Lateinisch.

Sexta.
Lateinisch und Deutsch.

Das alte Schuljahr wird Samstag, den 31. August, nach feierlichem Gottesdienste und abgehaltenen öffentlichen Prüfungen mit Austheilung der Censuren und Versetzung in die höheren Klassen geschlossen.

Das neue Schuljahr wird Samstag, den 12. Oktober, Morgens 8 Uhr mit feierlichem Gottesdienste eröffnet. Für diejenigen, welche in das Gymnasium aufgenommen zu werden wünschen, und in Arnsberg wohnen, ist der 5. September, für die Auswärtigen der 11 October zur Prüfung festgesetzt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

tt.

ifungen.

n Samstag den 31. August,
ß von 3 — 6 Uhr, in fol-

g.

a g.

, den 31. August, nach feierli-
chen Prüfungen mit Austheilung
Klassen geschlossen.
tag, den 12. Oktober, Mor-
öffnet. Für diejenigen, welche
rden wünschen, und in Arns-
ie Auswärtigen der 11 October

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf